

EINELTERN-HAUSHALTE

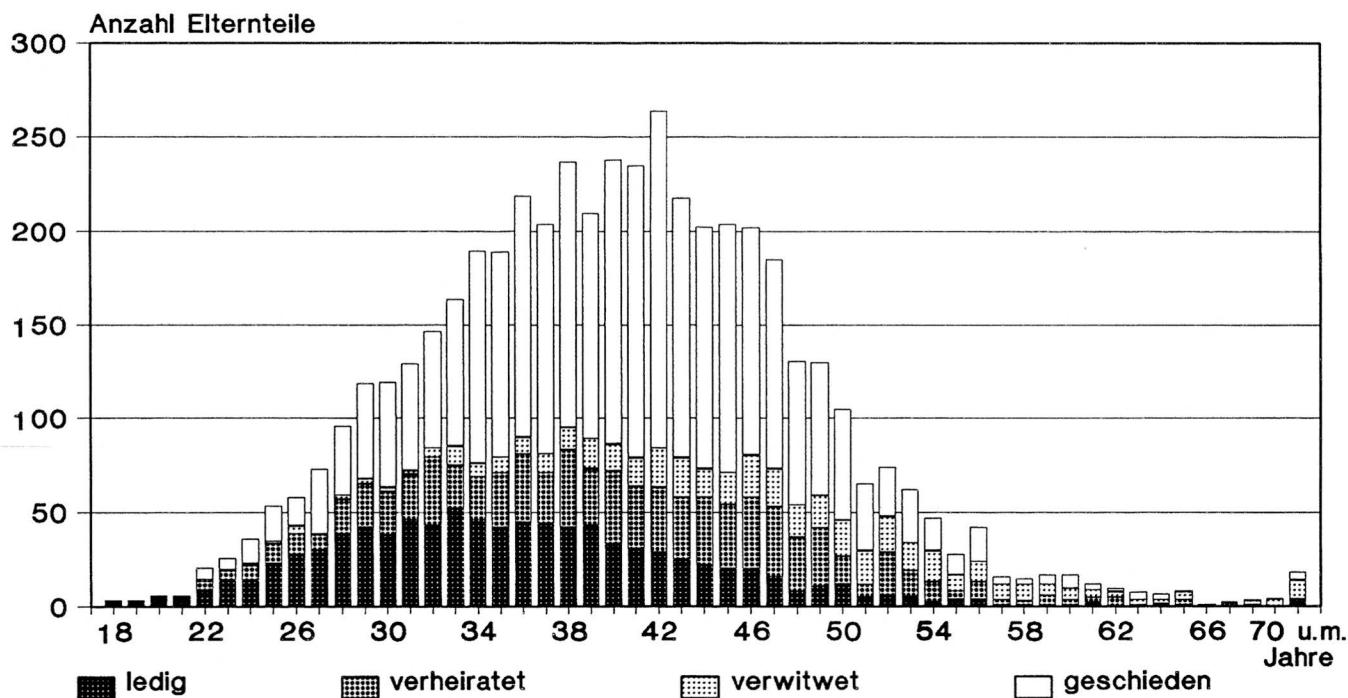
Ergebnisse der Haushaltzählung 1990

Zusammenfassung

In rund jedem 39. Privathaushalt in der Stadt Zürich leben Kinder unter 20 Jahren mit einem alleinerziehenden Elternteil. Jedes achte Kind - wenn die Berechnung auf die Kinder unter 20 Jahren bezogen wird - lebt in einem solchen Haushalt. Rund 90 Prozent der alleinerziehenden Elternteile sind Mütter, die in mehr als der Hälfte der Fälle geschieden, zu rund einem Viertel verheiratet oder verwitwet und zu rund einem Fünftel ledig sind. Rund 20 Prozent aller Eineltern-Haushalte mit Kindern unter 20 Jahren werden von einer Ausländerin oder einem Ausländer geführt. Sie sind damit im Vergleich zu allen Haushalten mit Kindern dieser Altersgruppe stark untervertreten.

Alleinerziehende Eltern ohne besondere schulische bzw. höhere berufliche Ausbildung sind - gemessen an den Durchschnittswerten - etwas stärker vertreten als die besser ausgebildeten, wobei aber Personen mit Maturitätsabschluss als höchster Ausbildungsstufe ebenfalls über dem Durchschnitt liegen. - In den Aussenquartieren der Stadt findet man, gemessen am Gesamtbestand der Haushalte mit Kindern, vermehrt Einelternhaushalte.

Alleinerziehende Elternteile nach Alter und Zivilstand



1. Struktur der Haushaltstypen

Die Gesamtheit aller Haushalte gruppiert sich in Privat- und Kollektivhaushalte. Letztere bestehen aus Personen oder Personengruppen, die keinen eigenen Haushalt führen. Sie werden hier nicht weiter untersucht. Die Privathaushalte sind entweder Einpersonen- oder Mehrpersonenhaushalte. Bei letzteren unterscheidet man Familien- und Nichtfamilien-Haushalte. Gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik umfasst ein Familienhaushalt

mindestens ein Vorstandspaar (Ehepaar oder Konsensualpaar), einen Vorstand (ohne Partner) mit Kind(ern) oder einen Vorstand mit Eltern(teil). Familienhaushalte, in denen neben den erwähnten Personen noch weitere zum Haushalt gehören, sind unter den eben erwähnten subsummiert. Die Nichtfamilienhaushalte gliedern sich in solche, die aus verwandten Personen (z.B. Geschwister) zusammengesetzt sind und in jene, die nur aus einander nicht verwandten Personen bestehen.

1. Privathaushalte nach Haushaltstyp 1990

	Haushalte Grundzahlen	Anteil in %	Personen Grundzahlen	Anteil in %
Einpersonenhaushalte	95 249	50,3	95 249	27,6
davon Schweizer Haushalte	79 273	83,2 bzw. 41,9	79 273	83,2 bzw. 22,9
Ehepaarhaushalte				
- ohne Kinder	37 648	19,9	76 845	22,2
davon Schweizer Haushalte	31 061	82,5 bzw. 16,4	63 072	82,1 bzw. 18,3
- mit Kindern	30 397	16,0	113 676	32,9
davon Schweizer Haushalte	18 413	60,6 bzw. 9,7	67 987	59,8 bzw. 19,7
Konsensualpaarhaushalte				
- ohne Kinder	6 772	3,6	13 755	4,0
davon Schweizer Haushalte	5 693	84,1 bzw. 3,0	11 549	84,0 bzw. 3,3
- mit Kindern	1 128	0,6	3 958	1,1
davon Schweizer Haushalte	732	64,9 bzw. 0,4	2 515	63,5 bzw. 0,7
Elternteil mit Kindern				
- mit Kindern über 19 Jahren	3 648	1,9	8 047	2,3
- mit Kindern unter 20 Jahren	4 879	2,6	12 383	3,6
davon Schweizer Haushalte	3 922	80,4 bzw. 2,1	9 937	80,3 bzw. 2,9
Einzelpersonen mit weiteren Personen	308	0,2	658	0,2
Familienhaushalte zusammen	180 029	95,1	324 571	93,9
Nicht-Familienhaushalte	9 267	4,9	21 012	6,1
Privathaushalte im ganzen	189 296	100,0	345 583	100,0

Die uns interessierenden Haushalte mit einem Elternteil und Kinder(ern) nehmen einen Anteil von 4,5 Prozent aller Privathaushalte ein; jeder 22. Haushalt ist somit ein solcher. Oder auf die Personen bezogen heisst dies, dass jede 17. Person aus der Zürcher Wohnbevölkerung zu einem Haushalt mit nur einem Elternteil gehört. Es gilt allerdings zu beachten, dass hier auch jene Haushalte eingeschlossen sind, wo zum Beispiel eine 85jährige Mutter mit ihrer 60jährigen Tochter zusammen lebt. Beschränken wir uns auf Haushalte, wo ein Elternteil mit einem Kind oder mehreren Kindern unter 20 Jahren lebt, so finden wir 'nur' noch 4879 Haushalte entsprechend einem Anteil von 2,6 Prozent aller Privathaushalte (jeder 39. Haushalt), in welchen 12 383 Personen (jede 28. Person) entsprechend 3,6 Prozent leben.

Bemerkenswert an den Zahlen der Tabelle 1 ist ausserdem die Tatsache, dass nur rund einer von sechs Ehepaarhaushalten ohne Kinder ein ausländischer ist, während es bei den Ehepaarhaushalten mit Kindern zwei von fünf sind. Oder umgekehrt ausgedrückt: von den 37 648 Ehepaarhaushalten ohne Kinder sind deren 31 061 schweizerische, von den 30 397 Ehepaarhaushalten mit Kindern haben nur 18 413 Haushaltvorstände einen Schweizer Pass. Stellt man ausserdem in Rechnung, dass der Ausländeranteil in der Stadt Zürich 'nur' rund 25 Prozent beträgt, so ist die 'klassische' Familie aus Elternteil und Kindern bei den Ausländern stark übervertreten und bei den Schweizern ebenso untervertreten. Dafür dominieren die Schweizer bei den übrigen Haushaltformen wie den Konsensualpaaren oder den Einpersonenhaushalten. Hier

2. Geschlecht, Heimat, Altersgruppe und Zivilstand der Haushaltvorstände sowie Anzahl betroffene Kinder

Heimat, Geschlecht bzw. vollendetes Alter bis Jahre	Zivilstand im ganzen		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Haushalte										
insgesamt	4879	100,0	914	18,7	842	17,3	445	9,1	2678	54,9
Männer	529	100,0	52	9,8	177	33,5	79	14,9	221	41,8
Frauen	4350	100,0	862	19,8	665	15,3	366	8,4	2457	56,5
SchweizerInnen	3922	100,0	738	18,8	589	15,0	330	8,4	2265	57,8
AusländerInnen	957	100,0	176	18,4	253	26,4	115	12,0	413	43,2
Schweizer										
zusammen	328	100,0	44	13,4	84	25,6	51	15,5	149	45,4
24	5	100,0	3	60,0	-	-	-	-	2	40,0
29	10	100,0	7	70,0	1	10,0	1	10,0	1	10,0
34	27	100,0	10	37,0	9	33,3	1	3,7	7	25,9
39	49	100,0	10	20,4	8	16,3	7	14,3	24	49,0
44	73	100,0	6	8,2	13	17,8	7	9,6	47	64,4
49	77	100,0	3	3,9	25	32,5	7	9,1	42	54,5
54	42	100,0	3	7,1	11	26,2	12	28,6	16	38,1
59	18	100,0	-	-	7	38,9	5	27,8	6	33,3
64	14	100,0	-	-	6	42,9	5	35,7	3	21,4
65 u.mehr	13	100,0	2	15,4	4	30,8	6	46,2	1	7,7
Ausländer										
zusammen	201	100,0	8	4,0	93	46,3	28	13,9	72	35,8
24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	6	100,0	1	16,7	4	66,7	1	16,7	-	-
34	29	100,0	3	10,3	14	48,3	5	17,2	7	24,1
39	34	100,0	3	8,8	15	44,1	2	5,9	14	41,2
44	42	100,0	-	-	17	40,5	3	7,1	22	52,4
49	35	100,0	-	-	17	48,6	5	14,3	13	37,1
54	32	100,0	1	3,1	16	50,0	5	15,6	10	31,3
59	12	100,0	-	-	5	41,7	5	41,7	2	16,7
64	7	100,0	-	-	3	42,9	-	-	4	57,1
65 u.mehr	4	100,0	-	-	2	50,0	2	50,0	-	-
Schweizerinnen										
zusammen	3594	100,0	694	19,3	505	14,1	279	7,8	2116	58,9
19	1	100,0	1	100,0	-	-	-	-	-	-
24	62	100,0	31	50,0	14	22,6	1	1,6	16	25,8
29	315	100,0	135	42,9	44	14,0	7	2,2	129	41,0
34	576	100,0	177	30,7	81	14,1	14	2,4	304	52,8
39	820	100,0	171	20,9	108	13,2	35	4,3	506	61,7
44	876	100,0	108	12,3	109	12,4	59	6,7	600	68,5
49	631	100,0	45	7,1	108	17,1	66	10,5	412	65,3
54	207	100,0	16	7,7	27	13,0	53	25,6	111	53,6
59	64	100,0	6	9,4	9	14,1	25	39,1	24	37,5
64	25	100,0	3	12,0	3	12,0	8	32,0	11	44,0
65 u.mehr	17	100,0	1	5,9	2	11,8	11	64,7	3	17,6
Ausländerinnen										
zusammen	756	100,0	168	22,2	160	21,2	87	11,5	341	45,1
19	5	100,0	4	80,0	1	20,0	-	-	-	-
24	28	100,0	9	32,1	7	25,0	3	10,7	9	32,1
29	69	100,0	19	27,5	22	31,9	2	2,9	26	37,7
34	117	100,0	35	29,9	25	21,4	6	5,1	51	43,6
39	156	100,0	32	20,5	32	20,5	11	7,1	81	51,9
44	167	100,0	26	15,6	36	21,6	17	10,2	88	52,7
49	109	100,0	27	24,8	19	17,4	15	13,8	48	44,0
54	72	100,0	10	13,9	16	22,2	18	25,0	28	38,9
59	24	100,0	5	20,8	2	8,3	8	33,3	9	37,5
64	7	100,0	1	14,3	-	-	5	71,4	1	14,3
65 u.mehr	2	100,0	-	-	-	-	2	100,0	-	-
Betroffene Kinder										
insgesamt	6618	100,0	1022	15,4	1234	18,6	631	9,5	3731	56,4
0 - 6 Jahre	1629	100,0	544	33,4	385	23,6	75	4,6	625	38,4
7 - 15 Jahre	3094	100,0	353	11,4	531	17,2	263	8,5	1947	62,9
16 - 19 Jahre	1895	100,0	125	6,6	318	16,8	293	15,5	1159	61,2
Kinder pro Haushalt	1,36		1,12		1,47		1,42		1,39	

finden wir - analog zu den Ehepaarhaushalten ohne Kinder - fünf Schweizer oder Schweizerinnen auf einen Ausländer oder auf eine Ausländerin. Bei den in diesem Aufsatz besonders untersuchten Eineltern-Haushalten finden wir rund einen ausländischen auf insgesamt fünf Haushalte mit dieser Struktur.

2. Struktur der Einelternhaushalte

Im folgenden werden die Ausführungen beschränkt auf die 4879 Haushalte, in denen Kinder unter 20 Jahren mit einem Elternteil leben. Betroffen sind dabei

Vorschulpflichtige

- 1629 Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren

Schulpflichtige

- 3094 Kinder im Alter von 7 - 15 Jahren

übrige

- 1895 Kinder im Alter von 16 - 19 Jahren

insgesamt also

- 6618 Kinder im Alter von 0 - 19 Jahren

Von den insgesamt 52 885 Kindern unter 20 Jahren, die in der Wohnbevölkerung unserer Stadt ermittelt wurden, lebt demnach ziemlich genau jedes 8. Kind in einem Eineltern-Haushalt, der im Durchschnitt 1,36 Kinder umfasst.

2.1 Einelternhaushalte nach Geschlecht, Heimat und Zivilstand

Ueber Alter, Geschlecht und Heimat des alleinerziehenden Elternteils gibt vorstehende Tabelle 2 Auskunft.

Erwartungsgemäss überwiegen die alleinerziehenden Mütter in insgesamt 4350 Fällen oder 89,2 Prozent die alleinerziehenden 529 Väter (10,8 Prozent) bei weitem. Während 56,5 Prozent der Mütter eine Scheidung hinter sich haben, trifft dies bei den Vätern nur zu 41,8 Prozent zu. Hier dürfte die Praxis der Gerichte eine Rolle spielen, bei der die Kinder nach der Scheidung der Mutter zugesprochen werden. Andererseits weisen die Väter bei kleineren Grundzahlen einen relativ höheren Anteil auf bei den Verheirateten und bei den Verwitweten.

Wegen der relativ kleinen Grundzahlen bei den Männern sind Prozentanteile mit Zufälligkeiten behaftet. Bei den Frauen hingegen ist diese Einschränkung weniger bedeutend. Es fällt auf (Tabelle 2), dass der Anteil verheirateter oder verwitweter Mütter bei den Ausländerinnen rund um die Hälfte grösser ist als bei den Schweizerinnen. Bei den ledigen Müttern ist der Anteil bei den Ausländerinnen um Weniges grösser als bei den Schweizerinnen, während bei den geschiedenen Frauen der Anteil der Schweizerinnen denjenigen der Ausländerinnen um etwa ein Drittel überwiegt. - Die Altersverteilung innerhalb der Zivilstände ist weitgehend unabhängig vom Geschlecht und der Heimat des alleinerziehenden Elternteils.

3. Erwerbs- und Wohnsituation der Haushaltvorstände

	Im ganzen		Schweizerinnen		Schweizer		Ausländerinnen		Ausländer	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Im ganzen	4 879	100,0	3 594	100,0	328	100,0	756	100,0	201	100,0
Erwerbstätigkeit										
- vollzeitig	2 237	45,8	1 323	36,8	280	85,4	455	60,2	179	89,0
- teilzeitig	1 862	38,2	1 615	44,9	26	7,9	207	27,4	14	7,0
- ohne	150	3,1	117	3,3	5	1,5	26	3,4	2	1,0
- Rentner	64	1,3	38	1,1	12	3,7	10	1,3	4	2,0
- andere	566	11,6	501	13,9	5	1,5	58	7,7	2	1,0

Belegung nach Wohnungsgrösse	Kinder je Wohnung		Kinder je Wohnung		Kinder je Wohnung		Kinder je Wohnung		Kinder je Wohnung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
- 1-Zimmer	78	1,05	35	1,03	5	1,00	22	1,05	16	1,13
- 2-Zimmer	390	1,09	226	1,09	22	1,05	115	1,10	27	1,11
- 3-Zimmer	2 454	1,21	1 809	1,20	119	1,11	431	1,26	95	1,29
- 4-Zimmer	1 479	1,59	1 157	1,59	113	1,50	156	1,66	53	1,53
- 5-Zimmer und mehr	478	1,68	367	1,67	69	1,77	32	1,66	10	1,40

2.2 Die Erwerbssituation des alleinerziehenden Elternteils

Bei der Interpretation der Zahlen in Tabelle 3 ist Vorsicht angebracht, weil insbesondere Mütter kleiner Kinder nicht in wünschbarem Umfang erwerbstätig sein können oder alleinstehende Ehefrauen von Alimenten leben. Die Zahlen können trotzdem einen ersten Eindruck vermitteln.

Die naheliegende Vermutung bestätigt sich, dass mit grösserer Kinderzahl im Durchschnitt auch eine grössere Wohnung belegt wird. Dabei sind die Unterschiede zwischen Schweizerinnen und Schweizern einerseits und Ausländerinnen und Ausländern andererseits nicht bedeutend, die Verhältnisse mithin - was die Wohnungsgrösse anbetrifft - etwa gleich.

Der Unterschied zwischen Schweizerinnen und Ausländerinnen ist dafür signifikant beim Grad der Erwerbstätigkeit: Während die Schweizerinnen zu 36,8 Prozent vollzeitig und zu 44,9 Prozent teilzeitig erwerbstätig sind, berechnen sich die Zahlen bei den Ausländerinnen zu 60,2 bzw. 27,4 Prozent. Bei den Männern ist diesbezüglich kein wesentlicher Unterschied ausgewiesen.

Es ist zu erwarten, dass der Grad der möglichen Erwerbstätigkeit auch vom Alter und der Zahl der Kinder abhängt. Die Zahlen in der Tabelle 4 - die nur für die zahlenmässig überwiegenden Mütter ausgewiesen sind - vermögen diesen Sachverhalt zu bestätigen, indem die Erwerbstätigkeit mit zunehmendem Alter der Kinder ansteigt.

4. Erwerbssituation nach Zivilstand und Heimat der Haushaltvorstände sowie Zahl der betroffenen Kinder

Zivilstand und Heimat der Vorstände	Betroffene Kinder nach Erwerbstätigkeit der Haushaltvorstände									
	im ganzen abs.	in %	in Vollzeit abs.	in %	in Teilzeit abs.	in %	ohne abs.	in %	andere abs.	in %
ledig										
- Schweizerinnen										
Kinder 0 - 6 Jahre	441	100,0	144	32,7	192	43,5	23	5,2	82	18,6
Kinder 7 - 15 Jahre	256	100,0	96	37,5	121	47,3	4	1,6	35	13,7
Kinder 16 - 19 Jahre	81	100,0	55	67,9	23	28,4	-	-	3	3,7
- Ausländerinnen										
Kinder 0 - 6 Jahre	77	100,0	43	55,8	24	31,2	6	7,8	4	5,2
Kinder 7 - 15 Jahre	69	100,0	44	63,8	16	23,2	5	7,2	4	5,8
Kinder 16 - 19 Jahre	37	100,0	28	75,7	9	24,3	-	-	-	-
verheiratet										
- Schweizerinnen										
Kinder 0 - 6 Jahre	250	100,0	57	22,8	90	36,0	19	7,6	84	33,6
Kinder 7 - 15 Jahre	329	100,0	65	19,8	169	51,4	9	2,7	86	26,1
Kinder 16 - 19 Jahre	163	100,0	57	35,0	68	41,7	6	3,7	32	19,6
- Ausländerinnen										
Kinder 0 - 6 Jahre	81	100,0	42	51,9	17	21,0	4	4,9	18	22,2
Kinder 7 - 15 Jahre	108	100,0	57	52,8	37	34,3	4	3,7	10	9,3
Kinder 16 - 19 Jahre	62	100,0	31	50,0	24	38,7	1	1,6	6	9,7
verwitwet oder geschieden										
- Schweizerinnen										
Kinder 0 - 6 Jahre	561	100,0	123	21,9	260	46,3	28	5,0	150	26,7
Kinder 7 - 15 Jahre	1735	100,0	532	30,7	896	51,6	45	2,6	262	15,1
Kinder 16 - 19 Jahre	1082	100,0	497	45,9	449	41,5	25	2,3	111	10,3
- Ausländerinnen										
Kinder 0 - 6 Jahre	96	100,0	53	55,2	23	24,0	3	3,1	17	17,7
Kinder 7 - 15 Jahre	274	100,0	163	59,5	86	31,4	7	2,6	18	6,6
Kinder 16 - 19 Jahre	199	100,0	123	61,8	54	27,1	2	1,0	20	10,1
zusammen										
- Schweizerinnen										
Kinder 0 - 6 Jahre	1252	100,0	324	25,9	542	43,3	70	5,6	316	25,2
Kinder 7 - 15 Jahre	2320	100,0	693	29,9	1186	51,1	58	2,5	383	16,5
Kinder 16 - 19 Jahre	1326	100,0	609	45,9	540	40,7	31	2,3	146	11,0
- Ausländerinnen										
Kinder 0 - 6 Jahre	254	100,0	138	54,3	64	25,2	13	5,1	39	15,4
Kinder 7 - 15 Jahre	451	100,0	264	58,5	139	30,8	16	3,5	32	7,1
Kinder 16 - 19 Jahre	298	100,0	182	61,1	87	29,2	3	1,0	26	8,7
insgesamt										
Kinder 0 - 6 Jahre	1506	100,0	462	30,7	606	40,2	83	5,5	355	23,6
Kinder 7 - 15 Jahre	2771	100,0	957	34,5	1325	47,8	74	2,7	415	15,0
Kinder 16 - 19 Jahre	1624	100,0	791	48,7	627	38,6	34	2,1	172	10,6

Ausländerinnen, gleich welchen Zivilstandes, die Kinder allein erziehen, sind unabhängig von deren Alter, aber gemessen an der Zahl der betroffenen Kinder, zu mindestens 50 Prozent vollerbstätig. Dieser Prozentsatz ist am höchsten bei den ledigen Müttern und weniger hoch bei den verheirateten. Verwitwete oder geschiedene Mütter nehmen in dieser Rangfolge eine Mittelstellung ein. Bei den Schweizerinnen trifft es nur die ledigen Mütter von Kindern im Alter über 16 Jahren, die mehr als zur Hälfte vollerbstätig sind. Allgemein nimmt die Erwerbstätigkeit der Vorstände mit zunehmendem Alter der Kinder zu, besonders die Vollzeit-Erwerbstätigkeit, während andererseits die Teilzeiterwerbstätigkeit eher - aber nicht ausschliesslich - abnimmt. Vorstände ohne Erwerbstätigkeit sind durchwegs unter 10 Prozent, meist sogar unter 5 Prozent vertreten. Der Prozentsatz von Kindern, deren Mütter andere als die erwähnten Erwerbsquellen haben, ist eher höher bei den Schweizern als bei den Ausländern. Unter dieser Rubrik der andern Erwerbsquellen dürften Alimente, Vermögenserträge, Renten oder Sozialbeihilfen figurieren.

Man ist sich bewusst, dass die Erwerbssituation, wie sie in der Volkszählung 1990 erhoben worden ist, kein aussagekräftiger Indikator für die wirtschaftliche Situation der Familien ist. Auch Steuerdaten, die aus Datenschutzgründen nicht erhoben werden, könnten nur bedingt weiter helfen. Um trotzdem Aussagen über die wirtschaftliche Lage machen zu können, ist man auf andere indirekte Indikatoren angewiesen, die natürlich auch nur indirekte und damit nur bedingt gültige Aussagen zulassen. Zwei mögliche Kriterien sind im folgenden Abschnitt untersucht.

2.3 Ausbildung und sozio-professionelle Kategorie des alleinerziehenden Elternteiles

Die Grundzahlen pro Ausbildungsgruppe bzw. pro sozio-professionelle Kategorie sagen für sich allein wenig aus, sie nehmen aber etwas Gestalt an, wenn man sie in Bezug zu allen Privathaushalten mit Kindern unter 20 Jahren und pro Kategorie setzt. Die Zahlen sind in der Tabelle 5 zusammengestellt.

So ist auffallend, dass sich in bezug auf die höchste abgeschlossene Bildung bei den Schweizer Müttern und Vätern grob vier Gruppen bilden lassen: Am stärksten vertreten sind die Einelternhaushalte - immer jene mit Kindern unter 20 Jahren -, deren Vorstände keine oder höchstens obligatorische Schul- und keine Berufsbildung besitzen. An zweiter Stelle liegen jene mit abgeschlossener Maturitätsschule, an dritter Stelle jene mit Berufslehre und am Schluss mit dem geringsten Anteil finden wir die

Absolventen höherer Berufs- und Fachschulen sowie jene mit Hochschuldiplomen.

Eine etwas andere Gruppierung ergibt sich bei den ausländischen Elternteilen: Hier 'führen' die Absolventen der Mittelschulen vor jenen mit keiner bzw. obligatorischer Schulbildung oder Berufslehre. Parallel zu den Schweizern sind aber auch hier die mit höheren Diplomen ausgerüsteten Vorstände schwächer vertreten. Die Grafiken am Schluss des Berichtes vermögen diesen Sachverhalt zu illustrieren.

Dieses Bild lässt sich einigermaßen in die sozio-professionellen Kategorien übertragen. So zeigen die Angehörigen des obersten Managements, jene mit qualifizierten manuellen Berufen sowie die Akademiker und Akademikerinnen und das obere Kadaster die kleineren Anteile an den Vorständen von Eineltern-Haushalten. Ganz stark vertreten - aber nur bei den Schweizern - sind die ungelernten Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der Angestellten, aber auch jene mit qualifizierten manuellen Berufen.

Einer besonderen Betrachtung bedürfen sicher die Alleinerziehenden, die zu den Nichterwerbspersonen zählen. Ohne Kenntnis der genauen Umstände der Zuteilung zu den einzelnen Kategorien - 'Erwerbslose', 'im eigenen Haushalt arbeitend', 'Rentner', usw. - würde man sicher oft falsche oder mindestens ungenaue Schlüsse ziehen. Aus diesem Grund sei der interessierte Leser auf die Tabelle verwiesen, wo die Zahlen eher der Vollständigkeit halber aufgelistet sind.

3. Geografische Verteilung innerhalb der Stadt

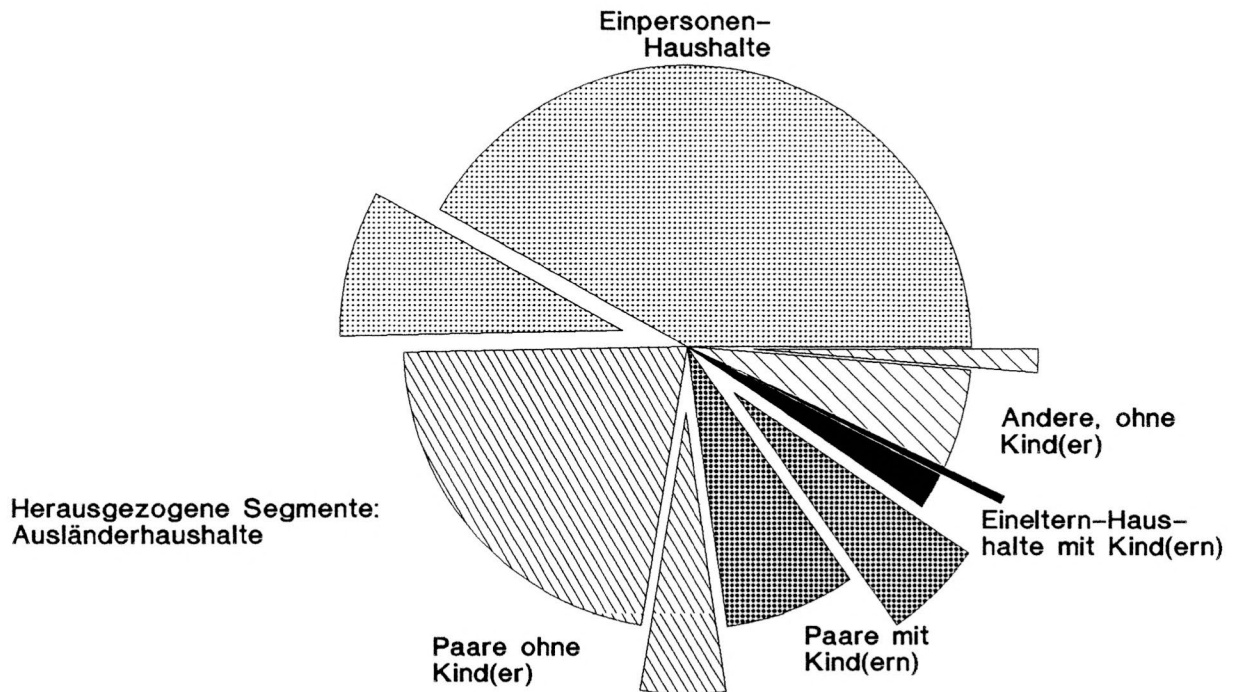
Der Anteil von Haushalten mit Elternteil und Kindern unter 20 Jahren beträgt im Schnitt über die Stadt Zürich 25,8 Promille, mit Kindern irgendwelchen Alters 45,0 Promille. Diese Werte werden im allgemeinen übertroffen in den äusseren Stadtkreisen, so insbesondere im ganzen Kreis 12, im Kreis 11 ohne Quartier Oerlikon, im ganzen Kreis 9, im Quartier Weinegg des Stadtkreises 8, im Kreis 7 ohne Quartier Fluntern, in den Quartieren Unterstrass (Kreis 6), Hard (Kreis 4) sowie Friesenberg (Kreis 3). Der Grund für diese Verteilung dürfte im allgemeinen in der kinderfreundlicheren Umgebung in den Aussenquartieren zu finden sein. Der interessierte Leser findet die entsprechenden Angaben in der Tabelle 6, wo die Haushalte mit alleinerziehenden Eltern auf alle Haushalte mit Kindern, unterteilt nach solchen mit nur Kindern unter 20 Jahren und solchen mit älteren Kindern, bezogen sind.

Dr. Walter Stanek

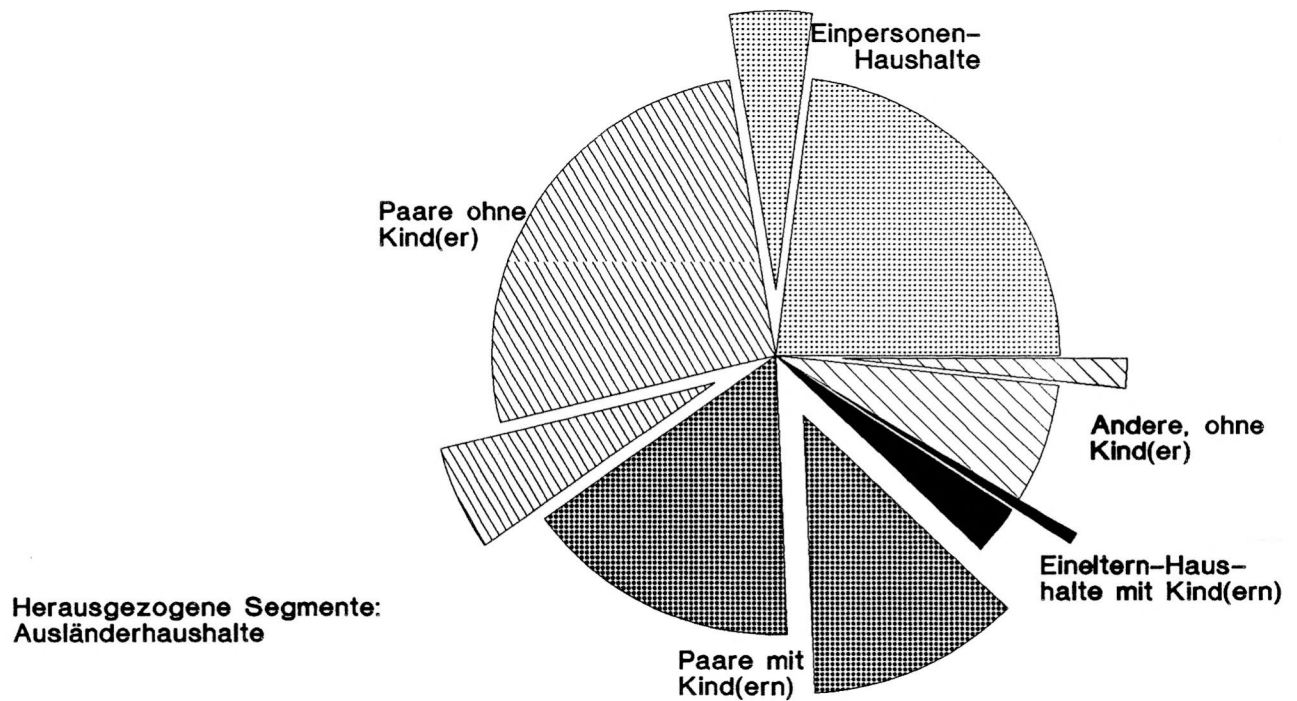
6. Haushalte mit Elternteil und Kindern nach Quartieren

	Haushalte mit Kindern unter 20 Jahren			über 19 Jahren			insgesamt	Privat-haushalte insgesamt	Anteile in Promille		
	ohne weitere(n) Personen	mit Personen	zusammen	ohne weitere(n) Personen	mit Personen	zusammen			Haushalte mit Kindern unter 20 Jahren	Haushalte mit Kindern über 19 Jahren	Haushalte mit Kindern insgesamt
Ganze Stadt	4 488	391	4 879	3 405	243	3 648	8 527	189 296	25,8	19,3	45,0
Kreis 1	58	2	60	46	7	53	113	3 694	16,2	14,3	30,6
Rathaus	35	1	36	30	3	33	69	2 257	16,0	14,6	30,6
Hochschulen	5	-	5	2	1	3	8	328	15,2	9,1	24,4
Lindenhof	13	-	13	13	1	14	27	693	18,8	20,2	39,0
City	5	1	6	1	2	3	9	416	14,4	7,2	21,6
Kreis 2	317	18	335	257	22	279	614	14 933	22,4	18,7	41,1
Wollishofen	203	9	212	140	10	150	362	8 245	25,7	18,2	43,9
Leimbach	44	3	47	54	5	59	106	2 097	22,4	28,1	50,5
Enge	70	6	76	63	7	70	146	4 591	16,6	15,2	31,8
Kreis 3	628	45	673	399	25	424	1097	23 831	28,2	17,8	46,0
Alt-Wiedikon	131	11	142	114	7	121	263	7 974	17,8	15,2	33,0
Friesenberg	166	8	174	99	7	106	280	4 058	42,9	26,1	69,0
Sihlfeld	331	26	357	186	11	197	554	11 799	30,3	16,7	47,0
Kreis 4	297	41	338	215	24	239	577	15 357	22,0	15,6	37,6
Werd	28	7	35	20	1	21	56	2 122	16,5	9,9	26,4
Langstrasse	98	17	115	70	12	82	197	6 601	17,4	12,4	29,8
Hard	171	17	188	125	11	136	324	6 634	28,3	20,5	48,8
Kreis 5	95	25	120	88	4	92	212	5 869	20,4	15,7	36,1
Gewerbeschule	85	23	108	73	3	76	184	5 062	21,3	15,0	36,3
Escher Wyss	10	2	12	15	1	16	28	807	14,9	19,8	34,7
Kreis 6	376	29	405	320	30	350	755	16 782	24,1	20,9	45,0
Unterstrass	289	16	305	239	18	257	562	11 332	26,9	22,7	49,6
Oberstrass	87	13	100	81	12	93	193	5 450	18,3	17,1	35,4
Kreis 7	371	49	420	336	30	366	786	17 403	24,1	21,0	45,2
Fluntern	72	12	84	58	9	67	151	3 505	24,0	19,1	43,1
Hottingen	106	16	122	111	7	118	240	5 424	22,5	21,8	44,2
Hirslanden	74	10	84	73	4	77	161	3 707	22,7	20,8	43,4
Witikon	119	11	130	94	10	104	234	4 767	27,3	21,8	49,1
Kreis 8	186	19	205	154	12	166	371	9 067	22,6	18,3	40,9
Seefeld	62	7	69	54	3	57	126	3 454	20,0	16,5	36,5
Mühlebach	67	7	74	57	7	64	138	3 366	22,0	19,0	41,0
Weinegg	57	5	62	43	2	45	107	2 247	27,6	20,0	47,6
Kreis 9	642	46	688	463	21	484	1172	22 990	29,9	21,1	51,0
Albisrieden	272	18	290	185	7	192	482	8 794	33,0	21,8	54,8
Altstetten	370	28	398	278	14	292	690	14 196	28,0	20,6	48,6
Kreis 10	378	38	416	277	19	296	712	18 475	22,5	16,0	38,5
Höngg	195	18	213	159	10	169	382	9 850	21,6	17,2	38,8
Wipkingen	183	20	203	118	9	127	330	8 625	23,5	14,7	38,3
Kreis 11	677	41	718	525	28	553	1271	27 254	26,3	20,3	46,6
Affoltern	311	23	334	179	8	187	521	8 721	38,3	21,4	59,7
Oerlikon	156	8	164	164	10	174	338	9 529	17,2	18,3	35,5
Seebach	210	10	220	182	10	192	412	9 004	24,4	21,3	45,8
Kreis 12	463	38	501	325	21	346	847	13 641	36,7	25,4	62,1
Saatlen	124	8	132	69	7	76	208	2 757	47,9	27,6	75,4
Schwamendingen-M.	154	18	172	114	9	123	295	5 447	31,6	22,6	54,2
Hirzenbach	185	12	197	142	5	147	344	5 437	36,2	27,0	63,3

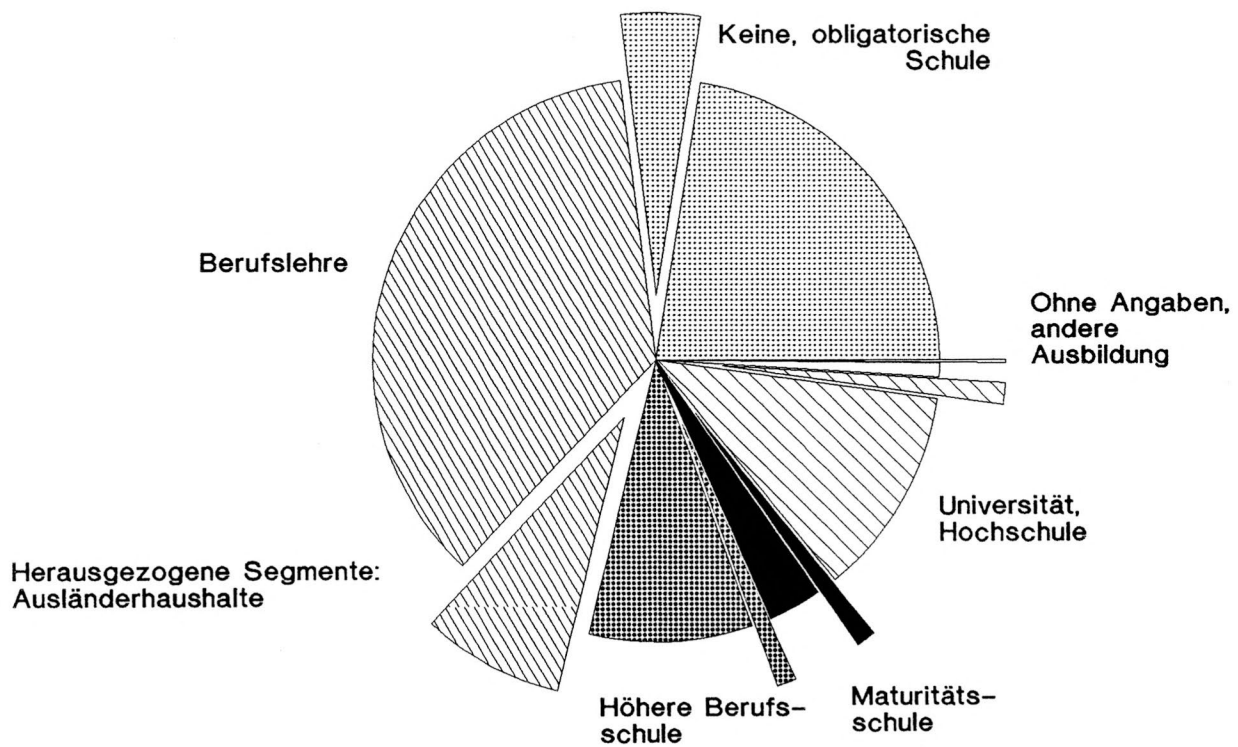
Anzahl der Privathaushalte nach Typen mit bzw. ohne Kinder unter 20 Jahren



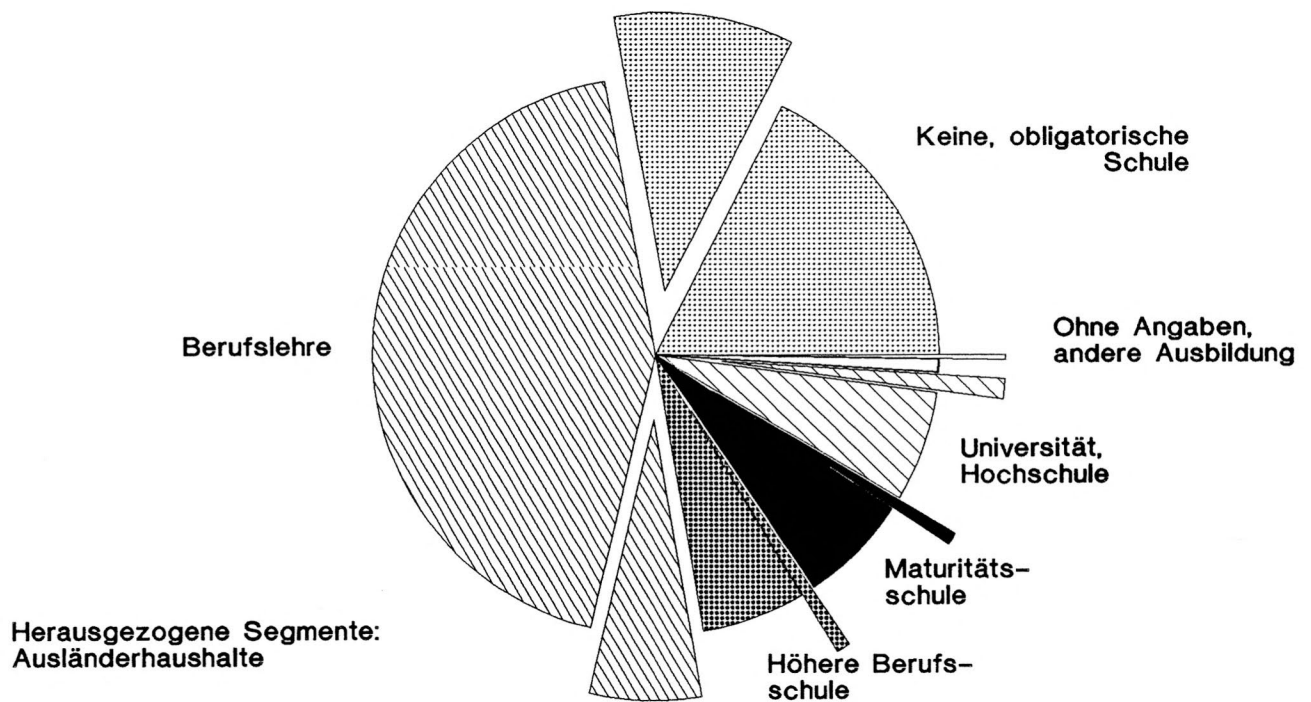
Personen in Privathaushalten nach Typen mit bzw. ohne Kinder unter 20 Jahren



Privathaushalte mit Kindern unter 20 Jahren nach Ausbildung der Eltern / des Elternteils



Einelterner-Haushalte mit Kindern unter 20 Jahren nach Ausbildung des Elternteils



Geografische Verteilung der Eineltern-Haushalte
Anteile inbezug auf alle Haushalte mit Kindern unter 20 Jahren

